

130 Bürger des Landkreises am „Tag des Ehrenamtes“ geehrt:

Ehrenämter formen Gesellschaft



Ehrenamt in Bewegung - Bewegte Zeiten. 130 ehrenamtlich tätige Menschen aus dem Wolfenbütteler Landkreis wurden am Freitagabend geehrt. Fotos: Rühland

Wolfenbüttel. In diesem Landkreis bewegt sich etwas. 130 Menschen. Vermutlich sind es noch viel mehr. Jeder vierte Bewohner des Landkreises sei ehrenamtlich aktiv, erzählte Landrätin Christiana Steinbrügge einführend. Deutlich gemacht wurde den Gästen Freitagabend in der Lindenhalle, wie wichtig Mitmenschlichkeit für eine lebendige Gesellschaft ist. Der Tag des Ehrenamtes sollte all diejenigen feiern und ehren, die eben nicht ständig im Licht der Öffentlichkeit stehen.

Zur Tradition avanciert, findet die Veranstaltung seit fünfzehn Jahren statt. Von einem unterhaltenden Rahmenprogramm begleitet, ehrte der Tag neben den 121 tätigen Gästen neun insbesondere. Für das Projekt Integrationslotsen erhielt Karin Wojahn und als Lesepate Sami Ullrich besonderen Dank. Wojahn hilft Kindern der Nachbarschaft im „C83“ bei den Schulaufgaben und ist auch sportlich aktiv. Als Lesepate sitzt Ullrich einmal wöchentlich gemeinsam mit Kindern im Familienzentrum Karlstraße und liest vor.

Als langjährige Briefwahlhelfer ehrte man Christiane Elias, Dieter Wendt und Karin Zander. „Dies ist ein ganz wichtiges Ehrenamt für unsere Demokratie“, sagte Landrätin Steinbrügge. Dass die Anforderungen an die Helfer über die Jahre gewachsen seien, berichtete Wendt. „Die Briefwahlen sind ein Mosaiksteinchen, die zum Ergebnis der Wahl führen“, so der Helfer. In Wolfenbüttel gibt es 38 Wahllokale, die jeweils mit bis zu neun Mitarbeitern ausgestattet werden müssen. „Die Bürger haben das Recht, die Pflicht und die Möglichkeit mitzuhelfen“, sagte Thomas Wendt über demokratische Wahlvorgänge.

Vier Herren des Männergesangsvereins erhielten vom Vorsitzenden des Chorbezirks, Thomas Strube, ein Dankeschön. Horst Meyerhoff und Wolfgang Meyerhoff sowie Siegfried Schock und Karl Illner betätigen sich zum Teil seit über 50 Jahren singend. Dazu traten der Frauenchor Ahlum und der Chor der IGS Wallstraße mit einem gemeinsamen „Halleluja“ auf. Es seien jedoch nicht nur die Geehrten, die sich aktiv kümmern.

Es sind auch sämtliche Feuerwehrleute, die sich freiwillig einsetzen, oder die Verkehrswacht, die gerade ihr 60-jähriges Jubiläum feiere, so erinnerte Staatssekretär Jörg Röhm. Da wäre noch die Freiwilligen-Agentur, die sich in kulturellen, sozialen und sportlichen Bereichen einsetzt. „Und“, sagte Christiane Wagner-Judith, „es ist auch die Aufmerksamkeit unter Nachbarn.“

Für den Showteil des Abends sorgten Radha Sarma, die indischen Tanz aufführte sowie Sibel Nefa, die orientalischen Tanz zeigte. Vor der Lindenhalle durften die Zuschauer der Feueranzperformance von „Lubesi Fuir“ folgen. Hoheitlich vermittelten Amtmann von Hornburg und Gunzelin von der Asse die Gepflogenheiten des 13. Jahrhunderts. Während Moderator Henning Chadde durch den Abend führte, sahen die 350 Gäste immer wieder „Streets of Wolfenbüttel“ – Filmimpressionen von Serine Weiner und Sascha Bauch.